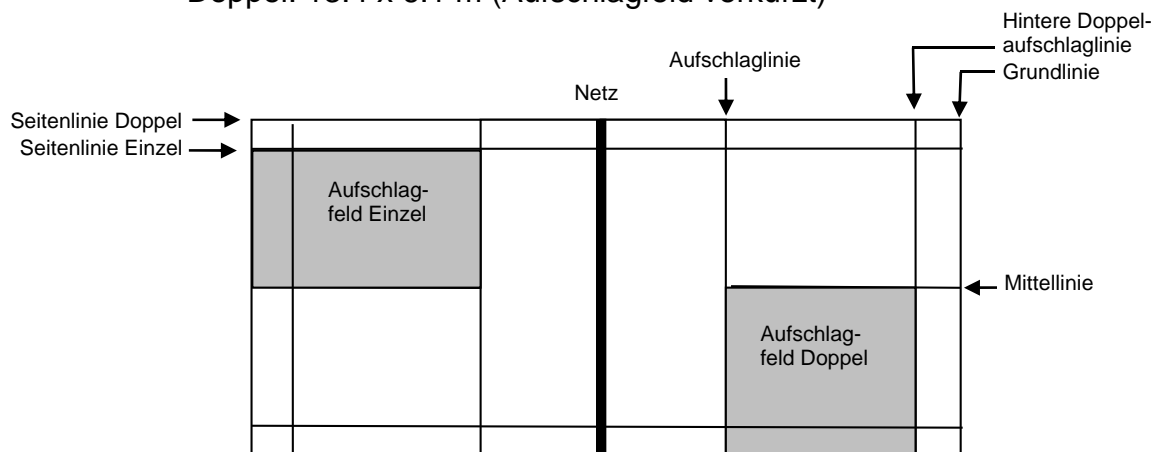


BADMINTON SPIELREGELN

Feldmasse Einzel: 13.4 x 5.18 m (Linien gehören zum Spielfeld)
Doppel: 13.4 x 6.1 m (Aufschlagfeld verkürzt)



Netzhöhe Spielfeldrand **1.55 m** / Spielfeldmitte 1.524 m

Shuttles **Plastikshuttles:** Die Farbmarkierungen geben Auskunft über die Ballgeschwindigkeit: rot = schnell, **blau = normal**, grün = langsam
Fast alle offiziellen Wettkämpfe werden mit **Federshuttles** bestritten.

Schläger Länge max. 68.0 cm, Breite max. 23.0 cm / Bespannung max. 28.0 x 22.0 cm

Disziplinen Damen-/Herreneinzel, Damen-/Herrendoppel und Mixeddoppel

Los Vor Spielbeginn mittels Shuttle (Kork zeigt Gewinnerseite an) oder Münze. Gewinnerseite wählt zwischen Aufschlag, Abnahme und Feldseite. Verliererseite kann zwischen den verbleibenden Möglichkeiten wählen.

Zählweise **Rallyepoint:** Es wird für jeden Ballwechsel ein Punkt vergeben.
3 x 21. Zwei Gewinnsätze à 21 Punkte, wobei am Satz-ende ein **Vorsprung von mindestens zwei Punkten** erreicht sein muss.

Falls 21:20 steht, wird solange weitergespielt, bis eine Partei zwei Punkte Vorsprung hat - **maximal** allerdings **bis 30 Punkte**. Bei 29:29 führt der nächste Punkt zum Satzgewinn.

Pausen Erreicht in einem Satz die führende Partei 11 Punkte, so gibt es eine Pause von 1 Min. Zwischen zwei Sätzen gibt es eine Pause von jeweils 2 Min.

Coaching Coachen ist sowohl während den Pausen als auch zwischen den Ballwechseln erlaubt.

Sport-/Bewegungsangebot siehe www.sport.unibe.ch

BADMINTON SPIELREGELN



| | |
|----------------------|---|
| Seitenwechsel | Satzgewinn bedeutet Aufschlagrecht im folgenden Satz. Nach jedem Satz Seitenwechsel. Im Entscheidungssatz Seitenwechsel bei 11 Punkten. |
| Aufschlag | <ul style="list-style-type: none">• Beginn mit erster Vorwärtsbewegung des Schlägerkopfes• Bewegung darf nicht unterbrochen werden, keine Täuschungen• Service erfolgt diagonal. Aufschläger und Abnehmer stehen innerhalb der diagonal gegenüberliegenden Aufschlagsektoren.• Treffpunkt unterhalb der Taille (~unterste Rippe) der aufschlagenden Person• Beide Füße von Aufschläger und Rückschläger müssen den Boden so lange berühren, bis der Service ausgeführt ist (d.h. bis Treffpunkt des Shuttles)• Beim Treffpunkt muss Griff deutlich höher sein als Schlägerkopf• Netzberührung des Shuttles ist weder Fehler noch Wiederholung |
| <i>Einzel</i> | Von welcher Feldhälfte aufgeschlagen wird, richtet sich nach dem eigenen Punktstand: Bei gerader eigener Punktzahl Service von rechts, bei ungerader eigener Punktzahl von links |
| <i>Doppel</i> | <p>Wer nach einem Aufschlagwechsel von den beiden Partnern aufschlagen muss, richtet sich nach dem eigenen Punktstand:</p> <p>Gerade Punktezahl → Jener Spieler muss aufschlagen, der aufgrund des Spielverlaufs im rechten Aufschlagfeld steht.</p> <p>Ungerade Punktezahl → Jener Spieler muss aufschlagen, der aufgrund des Spielverlaufs im linken Aufschlagfeld steht.</p> <p>Gewinnt die aufschlagende Partei den Ballwechsel, so schlägt der Aufschläger weiter auf, wechselt dann in das andere Aufschlagfeld und schlägt auf den Partner des ersten Rückschlägers auf.</p> <p>Gewinnt die rückschlagende Partei den Ballwechsel, so erhält sie Punkt und Aufschlagrecht. Die Positionen werden weder auf der Verlierer- noch auf der Gewinnerseite gewechselt.</p> <p>Die Spieler wechseln ihre Aufschlagfelder nur, wenn sie nach eigenem Aufschlag einen Punkt erzielt haben. In allen anderen Fällen, verbleiben die Spieler in den Aufschlagfeldern, die sie beim vorangegangenen Ballwechsel innehatten.</p> <p>Es gibt keinen „zweiten Aufschlag“.</p> |

Sport-/Bewegungsangebot siehe www.sport.unibe.ch

BADMINTON SPIELREGELN



- Fehler**
- Shuttle fällt ausserhalb des Spielfelds und der Begrenzungslinien zu Boden (Ausnahme: Shuttle wird vorher von der rückspielenden Person berührt)
 - Unkorrekt ausgeführter Service
 - Shuttle überquert das Netz nicht
 - Shuttle bleibt auf der Feldseite, wo er zuletzt geschlagen wurde, im Netz hängen
 - Shuttle wird mit Körper (inkl. Haare) oder Kleidungsstück berührt
 - Netz wird mit Schläger/Körper berührt, bevor Fehler (z.B. Shuttle auf dem Boden) passiert
 - Shuttle wird beim Service durch den Partner des Rückschlägers zurückgeschlagen
 - Shuttle wird zweimal hintereinander von derselben Person getroffen oder nacheinander von einem Spieler und dessen Partner geschlagen
- Wiederholungen**
- Der Aufschläger schlägt auf, bevor der Rückschläger bereit ist
 - Der Shuttle fällt während dem Spiel auseinander und die Basis löst sich gänzlich vom Rest des Balls
 - Der Shuttle bleibt im Spiel auf der Netzkante hängen oder verfängt sich nach dem Überqueren des Netzes darin
 - Ein unvorhergesehenes oder unbeabsichtigtes Ereignis geschieht (z.B. Vom Spiel auf dem benachbarten Badmintonfeld fliegt der Shuttle aufs eigene Feld)
- Schiedsrichter** Badminton wird **weitgehend ohne Schiedsrichter** gespielt (auch Turniere und IC-Meisterschaft). Spieler sollen lernen, gegnerische Aussagen (z.B. „in“ oder „out“) zu akzeptieren. Bei Uneinigkeit wird der betreffende Punkt wiederholt.
- Hallenhöhe** Bei Turnhallen mit einer Höhe von 5.5-7 m gilt: Aufschläge, welche die Decke oder herabhängende Geräte berühren, werden wiederholt. Während des Spiels ist die Deckenberührung als Fehler, die Berührung der Geräte als Wiederholung zu werten. Höhere Hallen sind unbeschränkt spielbar.
- Regeländerungen** Die aktuellen offiziellen Regeln sind im Internet einsehbar www.swiss-badminton.ch/

Sport-/Bewegungsangebot siehe www.sport.unibe.ch

BADMINTON SPIELREGELN



Sport-/Bewegungsangebot siehe www.sport.unibe.ch
